

Fachgebietsverwaltungsmitarbeiter*innen

! tarifgerecht eingruppieren

! Zukunft jetzt – anerkennen und aufwerten

Perspektive Fachgebietsverwaltungsmitarbeiter*in

Perspektive Hochschullehrer*innen

Perspektive Fakultätsverwaltungsleiter*in

Perspektive ver.di

<https://tarifgerecht.de>



PERSPEKTIVE: Fachgebietsverwaltungsmitarbeiter*in

!tarifgerecht eingruppiieren: Mitarbeiter*innen in den Fachgebietsverwaltungen
!Zukunft jetzt: die Arbeit wertschätzen, anerkennen und aufwerten

Erwartungen: Die Ansprüche und Erwartungen an meine Arbeit im Fachgebietssekretariat sind hoch, haben sich in den letzten Jahren erheblich verändert und sind deutlich gestiegen. Ich manage zuverlässig und selbstständig alle Organisations- und Verwaltungsaufgaben, halte der Professorin/dem Professor und den wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen Rücken frei, bin ihre Koordinations- und Anlaufstelle – natürlich auch für unsere Studierenden. Gleichzeitig bin ich aber auch Managerin der Schnittstelle zwischen Verwaltung, Studium und Forschung an der Hochschule. Die Aufgaben sind anspruchsvoll, es wird viel verlangt. Wäre super, wenn sich das auch in meiner Eingruppierung widerspiegeln würde ...

Wege: Ich werde mir mal meine Tätigkeitsdarstellung [= BAK: Beschreibung des Aufgabenkreises] ansehen, ist schon etwas älter ... die Anforderungen an meine Arbeit müssten sich ja im Aufgabenzuschnitt/meiner BAK widerspiegeln. Eine höhere Eingruppierung wäre wirklich angemessen!

Mittel: Ich rede mit meiner Professorin/meinem Professor. Habe gehört, dass dazu an der TU generell etwas in Bewegung ist ... Da ich etwas ändern will, werde ich mich entsprechend engagieren.

Kurz beschrieben: Die Eingruppierung der Fachgebietsverwaltungsmitarbeiter*innen an der TU Berlin steht derzeit auf dem „Prüfstand“ – konkret: es wird an einer neuen Muster-BAK gearbeitet. Das ist gut so, denn der alte „Tätigkeitskatalog“ (Muster-BAK) war doch sehr in die Jahr(zehnt)e gekommen! Ein Anlass, die eigene derzeitige BAK gemeinsam mit der/dem Vorgesetzten zu überprüfen, zu überarbeiten. In der Folge wäre eine bessere Eingruppierung möglich - das ist allerdings kein Automatismus! Hier braucht's Kenntnisse zum Eingruppierungsrecht, die ver.di in Workshops (für Fachgebietsverwaltungsmitarbeiter*innen im Mai und Juni) vermittelt. Eine Höhergruppierung wäre aber auch über den Weg der Aufwertung der Arbeit in den Fachgebietssekretariaten (Anreicherung mit höherwertigen Tätigkeiten) möglich.

ver.di-Position: Der Anspruch an exzellente Universität gelingt nur unter Aufwertung und Anerkennung von Tätigkeitsfeldern im wissenschaftsunterstützenden Bereich! Bringe Dich, bringen Sie sich dazu in die ver.di-Kampagne über den Gewerkschaftsbeitritt ein. Sei es Dir wert, seien Sie es sich wert.

<https://tarifgerecht.de>

